

einige für Schlesien neue Arten von Makropteren zu finden, als welche *Agrotis recussa*, *Hadena literosa*, *Mesogona acetosellae*, *Toxocampa craccae* hier genannt sein sollen, und mehrfach wird man seinen Namen in der Zeitschrift des Vereins als Entdecker neuer Fundorte für einzelne Arten erwähnt sehen.

Wenn der Verstorbene auch nicht selbst litterarisch thätig gewesen ist, so hat er doch durch die Pflege regen Verkehrs mit hervorragenden Entomologen diesen wiederholt Stoff zu Veröffentlichungen geliefert, und sich dadurch um die Entomologie im Allgemeinen nicht zu verkennende Verdienste erworben und in der Geschichte des Vereins für schlesische Insektenkunde einen ehrenden Platz gesichert.

F. Wocke.

C. Sommer †

wurde am 20. Januar 1857 in Frankfurt a. O. geboren, besuchte das dortige Gymnasium und nach dem Tode seines Vaters das Neustädtische Gymnasium in Dresden, wohin die Familie übergesiedelt war. Nachdem er dort sein Abiturienten-Examen bestanden hatte, bezog er die Universitäten in Berlin, Breslau und Leipzig, um Mathematik und Naturwissenschaften zu studiren. In Leipzig machte er das Staatsexamen, absolvirte sein Probejahr am Kreuzgymnasium in Dresden und nahm dann Stellungen an Privatschulen an. Im Jahre 1885 wurde er an das Gymnasium nach Bautzen berufen, konnte aber die Stellung seines Nervenleidens wegen nur $\frac{1}{2}$ Jahr bekleiden und musste sich wieder Privatstellungen zuwenden. Nach seiner Verheirathung 1889 zog er nach Görlitz, wo er an einer Presse und anderweitig Privatunterricht gab. Im Herbste 1898 nach Meissen übergesiedelt, hatte er den Kummer, seinen ältesten Sohn zu verlieren. Um den traurigen Erinnerungen zu entgehen, zog er mit seiner Familie nach der Lössnitz, erlag aber schon am 18. November einer Herzlähmung.

C. Sommer beschäftigte sich eifrig mit der Entomologie, besonders mit den Schmetterlingen der Oberlausitz, doch ver-

nachlässigte er auch die Käfer nicht und hatte auch von diesen, wie Unterzeichneter bei einem Besuche in Görlitz beobachten konnte, eine hübsche Sammlung zusammengebracht. Ueber seine lepidopterologischen Forschungen veröffentlichte er folgende Aufsätze:

Beiträge zur Lepidopteren-Fauna der preussischen Oberlausitz.

I. Abhdl. naturh. Ges. Görlitz XXI p. 37—78 (Addenda et Corrigenda ebenda p. 252); II ebenda XXII p. 1—25.

Beitrag zur Naturgeschichte von *Anaitis Paludata* Thnbg.

Deutsche ent. Zeitschrift 1897 lep. Heft. Iris p. 253—262.

Nachtrag zum vorigen. Iris 1898 p. 323—324.

Sciaphila Osseana Sc. var. *Niveosana* Packard. Deutsche ent. Zeitschr. 1897. 2 lep. Heft p. 400—402.

Beiträge zur Lepidopterenfauna der preussischen Oberlausitz und Niederschlesiens. Zeitschr. f. Ent. N. F. XXIII 1898 p. 34—38.

C. Sommer gehörte dem Verein für schlesische Insektenkunde seit 1894 an. In persönliche Berührung ist wohl nur der Unterzeichnete bei dem oben erwähnten Besuche mit ihm gekommen, bei welchem Herr Sommer in angenehmster Weise seine Sammlungen zeigte. In schriftlichem Verkehr stand der Verstorbene ausser mit Herrn Dr. Wocke auch mit dem Schreiber dieses, welchem er auch mehrfach liebenswürdige Sendungen von Lausitzer Hymenopteren verschiedener Ordnungen machte. Der Vereinszeitschrift widmete er nicht nur den aufgeführten Aufsatz, sondern machte auch auf Irrthümer in den Vereinsnachrichten, z. B. über die erste Beobachtung von *Abraxas sylvata* in Schlesien, aufmerksam.

R. Dittrich.

Theodor Beinling †

geb. Breslau, 2. September 1825, Sohn des Königl. Archiv-Custos Beinling, evangelisch, besuchte von 1838 bis Michaelis 1845 das Gymnasium von Maria Magdalena, dann die hiesige Universität, auf welcher er namentlich sich mathematischen und